

BIBLIOTHEKSBERICHT

Im vergangenen Jahr war die Bibliothek des DIJ Mitveranstalter von zwei gemeinsamen Bücherausstellungen. Zusammen mit der International House of Japan Library und der Bibliothèque de la Maison franco-japonaise wurden von März bis April deutschsprachige Übersetzungen sowie Forschungsliteratur zum Thema Kabuki und Bunraku ausgestellt. Eine weitere Ausstellung im Oktober gewährte Einblicke in übersetzte Haiku von Matsuo Bashō sowie in kritische Studien rund um das Thema.

Nach der Installation von Klimakontrollgeräten im Zuge der Schimmelpilzbeseitigung im Jahr 2017 gab es im vergangenen Jahr keinen erneuten Befall. Ein Problem besteht nun allerdings in der durch die Geräte entstehenden Lärmbelastung in den Räumlichkeiten der Bibliothek. Während der Öffnungs- und Arbeitszeiten werden die Geräte daher in der Regel abgeschaltet um Mitarbeiter, Praktikanten und Gäste der Bibliothek nicht zu stören. Bisher scheinen diese zeitweisen Abschaltungen keine negativen Konsequenzen zu haben. Die Situation muss aber weiter aufmerksam beobachtet werden.

Die Beschaffung neuer Titel konzentriert sich aufgrund der limitierten räumlichen Gegebenheiten sowie der unmittelbaren Nähe zu großen öffentlichen Bibliotheken vor allem auf projektbezogene Fachliteratur. Auch Rara, die wenn möglich digital bereitgestellt werden, um sie der Forschung auch außerhalb Japans leichter zugänglich zu machen, stellen einen Schwerpunkt dar. Ein Beispiel hierfür ist die Bandō-Sondersammlung mit Primärquellen über die deutschen Kriegsgefangenen in Japan während des Ersten Weltkrieges (abrufbar unter <http://bando.dijtokyo.org>).

Der Bibliothekskatalog, in welchem neben Buch- und Zeitschriftentiteln auch Zeitschriftenaufsätze und Buchbeiträge verzeichnet sind, ist online über den OPAC des DIJ sowie über den japanischen Verbundkatalog CiNii zugänglich. Der aktuelle Bibliotheksbestand (Stand: Januar 2019) umfasst 20036 Monographienbände (darunter 1042 Sonderdrucke), 18480 Zeitschriftenbände sowie 371 Zeitschriftentitel (darunter 120 laufend gehaltene Titel).

Die Bibliothek ist für Besucher von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr als Präsenzbibliothek mit Freihandaufstellung und Kopiermöglichkeit geöffnet.

Sven Eichelberg